

Einbruch in ein Einfamilienhaus

Werlaburgdorf. Unbekannte Täter haben in der Zeit von Samstagnachmittag, 27. Juni, und Sonntagnachmittag, 28. Juni, in ein Einfamilienhaus in Werlaburgdorf eingebrochen.

Nachdem sie daran gescheitert sind, durch das Kellerfenster ins Haus zu gelangen, schlugen sie mit einer Betonplatte das Fenster ein. Nach Polizeiangaben durchsuchten die Einbrecher daraufhin alle Räume nach wertvollen Gegenständen. Nach ersten Erkenntnissen erbeuteten die Täter eine Kassetten mit Bargeld. Wie hoch der angerichtete Gesamtschaden ist, steht noch nicht fest. Wer Hinweise zu den Tätern geben kann, wird gebeten, sich bei der Polizei Wolfenbüttel unter der Telefonnummer (0 53 31) 9 33-0 zu melden.

MELDUNGEN

17-Jähriger verletzt sich schwer

Werlaburgdorf. Auf der Kreisstraße 83 zwischen Altenrode und Werlaburgdorf kam es am Sonntag, 28. Juni, gegen 12.30 Uhr zu einem Motorradunfall.

Wie die Polizei mitteilt, kam der 17-jährige Fahrer aus Unachtsamkeit mit seiner Maschine von der Fahrbahn ab, zog nach links und stürzte zu Boden. Der Fahrer verletzte sich dabei schwer, jedoch nicht lebensgefährlich. Zur Höhe des Sachschadens konnte die Polizei noch keine Angaben machen.

Mit 2,23 Promille im Straßenverkehr

Liebenburg. Die Polizei hat am Sonntag gegen 14.30 Uhr einen 58-Jährigen aus dem Verkehr gezogen, der mit seinem Kleinkraftfahrzeug die Lindenstraße in Liebenburg befuhr. Bei der Kontrolle stellten die Beamten Alkoholgeruch fest. Ein Test am Alkomaten ergab einen Wert von 2,23 Promille.

Ausbau „Damm“ steht auf der Tagesordnung

Hornburg. Der Ortsrat der Stadt lädt für Montag, 6. Juli zu seiner nächsten Sitzung ein. Die Sitzung beginnt um 20 Uhr im Heimatmuseum. Auf der Tagesordnung wird unter anderem über den Ausbau der Straße „Damm“ gesprochen.

Die Kaiserpfalz Werla in zwei Touren erkunden

Werlaburgdorf. Gleich zwei Führungen werden am Sonntag, 5. Juli, im Archäologie- und Landschaftspark Kaiserpfalz Werla angeboten. Beginn ist um 9 Uhr. Zunächst führt Karl-Friedrich Weber unter dem Motto Werla „Natur“ durch den Landschaftspark, ehe um 10.30 Uhr die öffentliche Führung „Geschichte und Archäologie“ von Henning Meyer angeboten wird. Ab 10 Uhr haben die Teilnehmer wieder die Möglichkeit auf dem Gelände des Landschaftsparks einen Imbiss sowie Kaffee und Kuchen zu bekommen. Treffpunkt für alle Interessierten ist jeweils an der Schutzhütte auf der Werla. Die Zufahrt zur Kaiserpfalz Werla erfolgt über die Landstraße zwischen Werlaburgdorf und Schladen bis Parkplatz. Die Teilnahme an den sonntäglichen Führungen bis Oktober (jeder erste Sonntag im Monat) kostet fünf Euro pro Person, Kinder bis zum 14. Lebensjahr in Begleitung eines Erwachsenen zahlen keine Gebühr. Anmeldungen sind nicht erforderlich. Im Anschluss daran startet gegen 12 Uhr das Rad-Event „Sattel-fest“ auf der Kaiserpfalz mit einer geführten Radreise in die Vergangenheit.



Wieder ein voller Erfolg: Auch zum Festkonzert vorm Seesener Jagdschloss versammelten sich erneut Hunderte von Besuchern und lauschten den Chören.

Fotos: Jelinski

Von Blechdosen und Blechbläsern

33. Landesposaunentag mit überraschungsreichem Festkonzert beendet – Zufriedene Gesichter überall

Von Carsten Jelinski

Seesen. Mit einer bestens besuchten Festmusik fand der 33. Landesposaunentag am Sonntag auf der Weise vor dem Jagdschloss seinen viel applaudierten Abschluss. Unter dem Motto „Blech & Blech“ hatten die mehr als 400 Mitwirkenden wieder ein spannendes Konzertkonzept umgesetzt.

„Im Leben und in der Musik ist jeder wichtig, jeder Einzelne kann etwas bewirken“ – diesen Leitsatz variierten der Landesobmann des Posaunenwerks, Pfarrer Jens Paret, und seine Stellvertreterin, Vikarin Anne-Lisa Hein, in ihren moderierenden Texten, die ebenso stets mit Applaus bedacht wurden.

Das Publikum hatte sich rund um die Bläsergruppen gesetzt, gelagert,

gelegt – Kirchentagsatmosphäre machte sich schnell bei bestem Kaiserwetter breit. Konzentriert lauschten selbst die kleinsten Besucher, was sich da musikalisch tat – das war viel. „Blech & Blech“ – die Herstellung der ersten Konserven-dosen in Seesen hatten die Organisatoren zum Anlass genommen, um die „Stomp AG“ der Seesener Oberschule mit ihrem Leiter Hauke Daniel Nies zum Mitmusizieren auf Blechdosen einzuladen – ein sehr gelungenes Experiment. Einerseits trommelte die Arbeitsgemeinschaft solo, zum anderen begleitete sie die Trompeten und Posaunen bei der zweiten Welturaufführung des Posaunentags. Komponist Matthias Nagel hatte für diesen Anlass den bekannten Choral „Ich singe Dir mit Herz und Mund“ auf eine musikalische Kulturreise nach Indonesien, Brasilien und Afrika geschickt – gewürzt eben mit Blechdosenpartien, Glockenspiel und Klangschalen. Ergebnis: Einmal mehr Musik, die begeisterte und zeigte, wie bereichernd andere musikalische Kul-

tur-Welten sein können. Im Festkonzert stellte sich dann auch der „Chor der Neuen“, der gerade beginnenden Bläser mit gutem Erfolg vor.

Landesposaunenwart Siegfried Markowis zog gegenüber der GZ denn auch ein positives Fazit des Wochenendes: „Wir freuen uns über den guten Besuch unserer drei Konzerte. Die Organisation klappte gut und die Posaunenchoristen haben die drei Konzertkonzepte bestens umgesetzt – es war ein schönes Fest.“



Die Stomp-AG der Oberschule Seesen bei ihrem Auftritt zum Landesposaunentag.



Die Trompeten in Aktion.

Transportwagen für die Retter vom DRK

Viele Sponsoren aus Seesen ermöglichen den Kauf – Gebraucher soll die nächsten zehn Jahre halten

Von Antonio Mateo

Seesen. Über einen neuen Rettungstransportwagen (RTW) können sich die Akteure der DRK-Rettungswache in Seesen freuen. Nur durch die finanzielle Unterstützung zahlreicher Sponsoren aus dem Raum Seesen wurde diese Anschaffung ermöglicht.

Der DRK-Ortsverein stellt mit seinen ehrenamtlichen Kräften den Sanitätsdienst bei Veranstaltungen in und um Seesen sicher, unterstützt bei Bedarf den Rettungsdienst der Kreiswirtschaftsbetriebe und ist Bestandteil des Katastrophenschutzes.

Zur Ausübung dieser Arbeit wird unter anderem ein RTW eingesetzt. Da das bisherige Fahrzeug altersbedingt ersetzt werden musste, stand eine Neuanschaffung bevor. Für die ehrenamtliche Arbeit des Vereins wurde ein fünf Jahre „junges“ Gebrauchtfahrzeug ausgewählt, das weitere zehn Jahre in Seesen betrie-



Feierlich geschmückt wird der neue Rettungstransportwagen der Öffentlichkeit präsentiert.

Foto: Mateo

ben werden soll. Im Rahmen der offiziellen Übergabe vor dem DRK-Heim betonte der Schatzmeister des Ortsvereins, Wolfgang Jakobi, dass eine derartige Anschaffung nur mit

Unterstützung der ortsansässigen Betriebe möglich gewesen sei. Sein besonderer Dank galt deshalb den zahlreichen Sponsoren, die mit kleinen und großen Spenden den Orts-

verein unterstützt haben. Insgesamt wurden auf diese Weise 10 000 Euro gespendet. Weitere 2500 Euro wurden vom DRK-Kreisverband Goslar zur Verfügung gestellt.

Mit der Inbetriebnahme des neuen RTW verfolgt der Ortsverein das Ziel auch zukünftig die Versorgung im Sanitätsdienst, Rettungsdienst und Katastrophenschutz sicherzustellen und dabei stets die optimale Versorgung der Betroffenen zu ermöglichen. Der dafür ausgewählte Mercedes-Benz Sprinter 519 mit einem Fahrtec Kofferaufbau stellt den notwendigen Raum zur Verfügung. Ein Großteil der medizinischen Geräte konnte vom vorherigen Fahrzeug übernommen werden.

Zum neuen Fahrzeug gehören jetzt auch eine Trage und ein Tragestuhl des Herstellers Stryker. Der neue Tragestuhl ermöglicht so beispielsweise den sichereren Transport von Patienten auf Treppen mittels des integrierten Kettenfahrwerks.